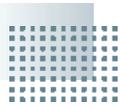




Stadt Saalfeld/Saale



Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der Sitzung des Bau- und Wirtschaftsausschusses vom 13. August 2014

B/110/2014

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss versagt das gemeindliche Einvernehmens zum beantragten Vorhaben „Abbruch vorhandener Nebengebäude/Neubau Carport mit Abstellraum, Unterm Kitzerstein, Fl.-Nr. 751/2“ in Saalfeld.

B/111/2014

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten Vorhaben „Aufstellen einer Technikcontaineranlage für Telekommunikationseinrichtung, Zum Eckardsanger, Fl.-Nr. 4213/3“ in Saalfeld.

B/112/2014

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten Vorhaben „Nach Erhaltungssatzung: Abbruch vorhandener Nebengebäude/Neubau Carport mit Abstellraum, Unterm Kitzerstein, Fl.-Nr. 751/2 in Saalfeld.“

B/113/2014

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss beschließt die Abwägung der Bürgereingabe entsprechend dem im Sachverhalt genannten Vorschlag.

B/114/2014

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten Vorhaben „Umbau und Erweiterung Waldkindergarten Naturinsel, Friedenshöhe, Fl.-Nr. 3146/6“ in Saalfeld.

B/115/2014

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss beschließt auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses-Nr. 66/2014 vom 03.06.2014 die Abwägung der öffentlichen Bürgerbeteiligung entsprechend der im Sachverhalt dargestellten Form.

B/116/2014

Um- und Ausbau Bushaltestelle "Auf dem Graben": Der Bau- und Wirtschaftsausschuss beschließt die Vergabe der Bauleistung an die Firma STRABAG AG aus Rudolstadt.

Vergabeverfahren

Die Vergabe Aufbau von zwei Buswarthallen Weststraße Bereich Friedhof erfolgt an die Firma Metallbau R. Pönicke GmbH, Auftragssumme 9.916,75€.

Die Vergabe Um- und Ausbau der Bushaltestelle Auf dem Graben erfolgt an die Firma STRABAG AG, Direktion Thüringen Gruppe Rudolstadt, Auftragssumme 105.000,00€.

Ausbildungsplätze zum 1. September 2015 der Stadtverwaltungen Saalfeld/Saale und Rudolstadt

Wir bieten zukunftsorientierte und anspruchsvolle Ausbildungsplätze in unseren modernen öffentlichen Verwaltungen und suchen vorrangig Schulabgänger/innen, die engagiert, zielstrebig, aufgeschlossen und teamfähig sind, für folgende Ausbildungsberufe:



3 Verwaltungsfachangestellte/r - Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung -

Zugangsvoraussetzungen:

mindestens guter Realschulabschluss, Interesse für Verwaltungsabläufe und Modernisierung der Dienstleistungsorganisation Verwaltung

Ausbildungsbehörde:

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale
Stadtverwaltung Rudolstadt

1 Straßenwärter/in

Zugangsvoraussetzungen:

mindestens Realschulabschluss, Interesse am Straßenunterhaltungs- und Straßenbetriebsdienst, technisches Verständnis und handwerkliches Geschick, körperliche Belastbarkeit

Ausbildungsbehörde:

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale

Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung sind wir bestrebt, Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung zu bieten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung oder Online-Bewerbung richten Sie bitte bis zum **31. Oktober 2014** an die

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale
Personalabteilung
Markt 1
07318 Saalfeld/Saale
personalabteilung@stadt-saalfeld.de

oder Stadtverwaltung Rudolstadt
Fachdienst Personal
Markt 7
07407 Rudolstadt
personal@rudolstadt.de



Die Bewerbungsunterlagen werden gleichermaßen in den Stadtverwaltungen Saalfeld und Rudolstadt berücksichtigt, so dass eine Doppelbewerbung nicht erforderlich ist. Aus verwaltungstechnischen und Kostengründen können Bewerbungen in Kopie ohne Bewerbungsmappen eingereicht werden. Diese werden dann nicht zurückgesandt. Die Unterlagen

nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages.

Chalupka
Personalreferentin
Stadt Saalfeld/Saale

Ludwig
Leiterin Fachdienst Personal
Stadt Rudolstadt



Holzeinschlag im Saalfelder Stadtwald

Mehrere Maßnahmen von September bis November

Zum Erhalt und Aufbau ertragreicher, stabiler und gemischter Waldbestände werden von Mitte September bis Mitte November im Saalfelder Stadtwald (am Steiger sowie zwischen Gartenkuppen und Revolutionsweg) mehrere Holzeinschlagmaßnahmen durchgeführt.

Im selben Zeitraum erfolgen zum Erhalt des forstlichen Wegenetzes Wegearbeiten am Revolutionsweg, Mittelweg und im Arnsgereuther Tal. Die betroffenen Bereiche sind für Waldbesucher zeitweilig nicht oder nur eingeschränkt begehbar.

Für Fragen steht die Stadtverwaltung (Tiefbauamt, SB Grünflächen, Alexander Kriek, 03671/598366) zur Verfügung. Unbedingt sollten zur eigenen Sicherheit vorhandene Absperrungen/Warnschilder beachtet werden.

Stellenausschreibung

Die Stadt Saalfeld/Saale sucht zum 01.10.2014

1 Erzieher/in

für die Staatlichen Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Saalfeld/Saale. Die Einstellung erfolgt im Rahmen des Modellprojektes „Weiterentwicklung der Thüringer Grundschule“. Die wöchentliche Arbeitszeit bewegt sich zwischen 26 und 32 Stunden. Mehr Informationen unter www.saalfeld.de (Aktuelles | Stellenausschreibungen).

Einladung Jagdgenossenschaftsversammlung

JG Saalfeld/Saale

17.10.2014, 19:00 Uhr, Feuerwehrhaus Remschütz (Schulungsraum)

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung, TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit, TOP 3 Bericht des Vorstandes, TOP 4 Bericht des Kassenverantwortlichen, TOP 5 Bericht der Kassenprüfung, TOP 6 Information der Jagdpächter Revier I bis IV, TOP 7 Wahlvorschläge, TOP 8 Wahlhandlung und Auswertung, TOP 9 Sonstiges und Diskussion, TOP 10 Beschlüsse, TOP 11 Schlusswort des Jagdvorstehers

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Termine, Tipps und Informationen

Herzlichen Glückwunsch

allen Jubilarinnen und Jubilaren der Ortsteile Arnsgereuth, Aue am Berg, Beulwitz, Crösten und Wöhlsdorf zu ihrem Ehrentag:

04. Oktober	Herr Heinz Lipfert, Crösten	zum 65.
05. Oktober	Herr Wolfgang Weise, Wöhlsdorf	zum 68.
07. Oktober	Herr Horst Schleitzer, Crösten	zum 81.
09. Oktober	Frau Monika Schmidt, Beulwitz	zum 73.
09. Oktober	Herr Rainer Morgenroth, Beulwitz	zum 71.
11. Oktober	Frau Gudrun Engelmann, Crösten	zum 76.
12. Oktober	Herr Wiland Merthen, Beulwitz	zum 65.
12. Oktober	Herr Rudolf Bauer, Crösten	zum 80.
17. Oktober	Herr Wilfried Hebenstreit, Wöhlsdorf	zum 78.
18. Oktober	Frau Ingelore Paschold, Aue am Berg	zum 77.
19. Oktober	Herr Jürgen Pawlowski, Arnsgereuth	zum 68.
22. Oktober	Herr Lothar Reinsch, Beulwitz	zum 72.
26. Oktober	Herr Roland Stein, Beulwitz	zum 77.
27. Oktober	Herr Joachim Krieg, Beulwitz	zum 83.
28. Oktober	Frau Sigrid Seidel, Wöhlsdorf	zum 72.
29. Oktober	Frau Regina Berk, Wöhlsdorf	zum 66.

Andreas Korn
Ortsteilbürgermeister
Beulwitz

Torsten Danz
Ortsteilbürgermeister
Arnsgereuth

100 Jahre FEENGROTTENSTADT Saalfeld/Saale

Tag der Städtepartnerschaften

Der deutsche Schriftsteller Hermann Hesse sagte einst: „Wo befreundete Wege zusammenlaufen, da sieht die ganze Welt für eine Stunde wie Heimat aus.“

Am 18. Oktober 2014 laufen im Rahmen des Festjahres die befreundeten Wege der Städte Kulmbach, Sokolovs, Stains, Zalewos und Saalfelds anlässlich zweier Partnerschaftsjubiläum erneut und zum wiederholten Male zusammen. Mit einem Festakt im Stadtmuseum – eingebettet in

das Saalfelder Herbstfest – feiert Saalfeld mit seinen Freunden aus Nah und Fern 50 Jahre Partnerschaft mit der Stadt Stains (Frankreich) und 40 Jahre Partnerschaft mit der Stadt Sokolov (Tschechien).

Viel ist in der Zeit nach Begründung der Freundschaften geschehen.

Die gesellschaftlichen Veränderungen waren grundlegend und sie wirken bis heute nach. Blicken wir einmal auf die letzten 50 bzw.

40 bewegten Jahre zurück.

50 Jahre Partnerschaft mit der Stadt Stains

Die älteste städtepartnerschaftliche Verbindung Saalfelds besteht seit 1964 zur französischen Stadt Stains (34.830 Einwohner), einer Industriestadt in der Nähe von Paris. Die Partnerschaft beruht aktuell auf politischen Ebenen und dem Kontakt von Schulen und Senioren.

In den letzten Jahren gab es in dem Pariser Vorort umfangreiche

Programme zur wirtschaftlichen Stabilisierung und der Schaffung neuer Arbeitsplätze. Im 70 Hektar großen Park, unweit von Stains, finden jährlich die Pressefeste der "Le Humanite" statt. Im Jahre 1992 wurde der Neubau des Gymnasiums und 1999 ein neues Stadion eingeweiht.

Wie kam es zu Saalfelds erster Partnerschaft vor 50 Jahren? Reisen wir dafür kurz in die Vergangenheit ... Wir schreiben das Jahr 1964.

Fortsetzung auf Seite 14!



Fortsetzung von Seite 13!

Die DDR war zu dieser Zeit noch Mitglied des „Deutschen Städte- und Gemeindetages“ und der „Weltförderung der Partnerstädte“. Auf Initiative der „Gesellschaft für deutsch-französische Verständigung“ war es unter Mitwirkung der beiden genannten Gremien möglich, erste Kontakte herzustellen, die im Mai 1964 zu einem ersten Besuch einer Delegation der Stadt Stains in Saalfeld führten.

Im Ergebnis dieser Gespräche schlossen am 5. Mai 1964 die beiden Bürgermeister Richard Pohle (Saalfeld) und Louis Bordes (Stains) einen Freundschaftsvertrag.

Ausgehend von den zwei Weltkriegen, die viel Leid über die Menschen in Frankreich und Deutschland – wie im gesamten europäischen Raum – gebracht haben, ist dem im Vertragswerk zum Ausdruck gebrachten gemeinsamen Grundanliegen um Verständigung, Verständnis und Zusammenarbeit, welcher geboren ist aus der tiefen Sehnsucht der Menschen nach Frieden, nichts hinzuzufügen. Sowohl 1964 als auch heute ist es das Ziel von Städtepartnerschaften, Menschen zusammenzubringen und Trennendes aus dem Weg zu räumen.

„Partnerschaften in allen Lebensbereichen leben immer von der Gegenseitigkeit, vom gegenseitigen Geben und Nehmen. Städtepartnerschaften bedürfen der Einbeziehung breiter Bevölkerungsschichten unterschiedlicher Interessen“, beschrieb 1994 Saalfelds damaliger Bürgermeister Richard Beetz anlässlich der Tage der Städtepartnerschaften.

Auch die „Vertragsschließenden Seiten“ von 1964 bekundeten ihr Interesse und die Notwendigkeit der Vertiefung kommunaler Beziehungen durch Kennenlernen kommunaler Einrichtungen, des Gesundheits- und Sozialwesens, des Kulturlebens, der Volksbildung, der Jugend und des Sportes.

Dies natürlich nur im Rahmen der gegebenen politischen Grenzen durch den Austausch von Delegationen – damals noch mit der Willensbekundung des gegenseitigen Austausches und der Einbeziehung aller Bevölkerungsschichten. Eine gute Absicht, die mit den Entwicklungen in der DDR allerdings zur Einseitigkeit führte und sich auf Besuche von Stains zu staatlichen Feiertagen reduzierte. Lichtblick waren über mehr als 20 Jahre die Gastaufenthalte von Kindern aus Stains im Ferienlager Saalfeld/ Remschütz.

Über die Partnerschaft Stains-Saalfeld hinaus bietet die Chronik der Stadt Saalfeld/Saale immer wieder Berührungspunkte mit der Geschichte Frankreichs. Seit etwa vier Jahren setzen sich Schülerinnen und Schüler der Regelschule „Geschwister Scholl“, der Sabel-Schule und des Heinrich-Böll-Gymnasiums im Gemeinschaftsprojekt „Spurensuche“ vor diesem historischen Hintergrund mit Fragen der Demokratie und einer demokratischen Bürgergesellschaft auseinander, sammeln historische Fakten, erkunden deutsch-französische Beziehungen und erlernen die französische Sprache anschaulich durch das Üben kleiner Theaterstücke. Wesentlicher

Projektansatz ist der generationenübergreifende Austausch und das gemeinsame Handeln von Jugendlichen und Senioren Saalfelds und Stains. Höhepunkte des Projektes waren die gegenseitigen Besuche in Saalfeld (2011), Stains (2012) und Strasbourg (2013). Saalfelds Schüler erfuhren bereits in der Vorbereitung der Besuche mit Senioren Demokratie heute. Sie lernten verschiedene Beteiligungsprojekte kennen. Die wesentlichen Inhalte wurden dann 2012 in Stains in Projektgruppen weiterbearbeitet und vor Vertretern des Collèges, Mitgliedern der „groupe Mémoire“ und Vertretern der Stadt Stains in französischer

Sprache präsentiert. Im Mai 2014 ging die „Spurensuche“ in Stains weiter und der Gegenbesuch im Frühjahr 2015 wird vorbereitet. Besser kann man eine gelebte Städtepartnerschaft, die Bezug auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft nimmt, nicht beschreiben.

40 Jahre Partnerschaft mit der Stadt Sokolov

1974 wurde mit der Stadt Sokolov (Tschechische Republik) eine Partnerschaft begründet, die heute so lebendig gehalten wird, wie es sich die Unterzeichner damals wohl so nicht vorstellen konnten.

In den 1970er und 80er Jahren pflegten beide Städte lediglich den sogenannten „Rathautourismus“, besuchten sich eher unregelmäßig und nur zur bestimmten Höhepunkten wie z. B. anlässlich „30 Jahre DDR“ 1979.

Besonders über und durch den Sport – z. B. im gegenseitigen Besuch von Fußballmannschaften – wurde der Kontakt außerhalb der Politik aufrechtgehalten. Ausdruck für die Partnerschaft war zudem 1978 die Eröffnung einer Gaststätte in Gorndorf mit dem Namen „Stadt Sokolov“.

1987 lebte die Städtefreundschaft durch einen Besuch der Sokolover anlässlich „450 Jahre Saalfelder Rathaus“ wieder auf. 1989 zum 40. Jahrestag der DDR empfing Saalfeld erneut eine Delegation aus der Partnerstadt.

Mit der Wiedervereinigung knüpften Sokolov und Saalfeld neue Kontakte. 1992 zum Tag der Deutschen Einheit begrüßte Saalfelds Stadtoberhaupt Richard Beetz seinen tschechischen Kollegen Jiri Dytrych. Ein Höhepunkt Anfang der 1990er Jahre waren auch die Tage der Städtepartnerschaften im Oktober 1994, als Saalfeld seine Freunde aus Stains, Sokolov und Kulmbach in der Saalestadt empfing.

Heute wird die Städtepartnerschaft vor allem durch enge Beziehungen im Sport, der Clubs der Fotoamateure, der Grundschulen, der Imkervereine, der Senioren, der Krankenhäuser und der Schützen gepflegt. Internationale Jugendbegegnungen, Kulturformationen (u. a. Majoretten und Musikkapelle der Musikschule Sokolov) und private Kontakte beleben obendrein seit vielen Jahren die Beziehungen der Städtepartner. Die Beziehungen zwischen den Stadtverwaltungen stehen seit einigen Jahren im Fokus des städtischen Handelns.

Regelmäßige Erfahrungsaustausche auf Ämter- und Stadtrats-ebene – und nicht nur von Bürgermeister zu Bürgermeister – befördern dabei die Kooperation. Gegenseitige Delegationsbesuche finden jährlich zum Saalfelder Zunftmarkt und zum Sokolover Tag des Bergmannes statt sowie anlässlich besonderer Stadtjubiläen.

Sokolov liegt im Falkenauer Becken im Westen Tschechiens, inmitten des westböhmischen Bäderdreiecks Karlsbad, Marienbad und Franzensbad. Sie ist nicht nur ein Industriezentrum (chemische Industrie, Braunkohleförderung), sondern ebenso der kulturellgesellschaftliche Mittelpunkt der Region. Das Falkenauer Land ist darüber hinaus reich an Naturschönheiten, bedeutenden Gedenkstätten und touristisch attraktiven Orten.

Im Zentrum der Stadt liegt ein Spätrenaissance-Schloss, welches heute das Kreismuseum und die Stadtbibliothek beherbergt. Der alte Marktplatz war im Baustil der sächsischen Renaissance errichtet worden. Aufmerksam betrachten sollte man die barocke Erzdechanatskirche, das ehemalige Kapuzinerkloster, die Pestsäule und den Brunnen mit der Statue eines Falkners aus dem Jahre 1717. 2004 feierte Sokolov das 725. Jubiläum seiner Gründung.

Im Fokus: Pilze

Ausstellung und -beratung vor dem Saalfelder Rathaus

Am 16. September beraten und informieren Edith und Peter Plank aus Graba Interessierte in allen Fragen rund um das Thema „Pilze“ und zeigen zahlreiche saisonale Frischpilze. Selbst gesam-

melte Pilze können zur Bestimmung mitgebracht werden. Das aufwändige Vorbereiten der Aktion wird von Pilzberatern aus dem gesamten Landkreis unterstützt. „Auch sonst ist das Ehepaar Plank

in Sachen Pilzen sehr aktiv. Während der gesamten Saison sind für Pilzfreunde Beratungen und Bestimmungen gesammelter Pilze möglich. Anlaufstelle hierfür ist die Hermann-Metzner-Straße 11

in Saalfeld“, erläutert Stadtförster Alexander Kriek.

Die ehrenamtliche Tätigkeit der Pilzberater wird vom Landratsamt sowie der Stadtverwaltung Saalfeld/Saale finanziell unterstützt.



SAALFELD-EVENTS Veranstaltungstipps für die Stadt Saalfeld/Saale im Zeitraum Sept./Oktober

AUSSTELLUNG

20.09. – 22.11. Kristian Körting (Remschütz)
Keramik - zum 65. Geburtstag, *Saale Galerie, Brudergasse 9*

**27.09. – 18.01.2015 „In manchen Familien wird Not einkehren“
Saalfeld und der Erste Weltkrieg 1914 - 1918**

Vor 100 Jahren begann der Erste Weltkrieg. In Frankreich, Belgien, Großbritannien und den USA ist er bis heute als „der Große Krieg“ im öffentlichen Bewusstsein präsent. In Deutschland hingegen wurde die Auseinandersetzung mit ihm lange Zeit von der Beschäftigung mit dem Zweiten Weltkrieg überlagert. Erst jetzt beginnt sich dies zu ändern. Nun wird auch in Deutschland in allen Medien, in Ausstellungen und auf zahlreichen Gedenkfeiern an die Ereignisse von 1914 bis 1918 erinnert. Nach wie vor fehlen jedoch beispielsweise für die Regionalgeschichte grundlegende Darstellungen des Krieges und seiner Folgen. Mit der hier präsentierten Sonderausstellung versucht das Stadtmuseum Saalfeld, die Geschichte der Stadt Saalfeld und des Lebens ihrer Bürger während des Ersten Weltkrieges nachzuzeichnen. Der Ausstellungstitel zitiert einen Aufruf des Saalfelder Bürgermeisters Oswald Adam vom 8. August 1914, in dem um Spenden für Familien geworben wurde, die kriegsbedingt in Not geraten würden. Die in Stadtmuseum und Stadtarchiv Saalfeld vorhandenen Quellen zum Ersten Weltkrieg umfassen Fotografien, Verwaltungsakten, zwei örtliche Tageszeitungen, Feldpostbriefe, Tagebuchaufzeichnungen, künstlerische Verarbeitungen des Frontgeschehens und Sachzeugen. Als Reaktion auf die im April 2013 publizierten Aufrufe der Historischen Kommission für Thüringen, des Thüringer Archivverbandes sowie des Museumsverbandes Thüringen wurde dem Museum darüber hinaus von privater Seite umfangreiches Material zur Verfügung gestellt, das weitere Objekte, Feldpost und beeindruckende, bislang komplett unveröffentlichte Fotografien von allen Fronten des Krieges beinhaltet. Dieses Material wird in der Ausstellung erstmals öffentlich gezeigt. Beleuchtet werden die Auswirkungen des Krieges auf die Stadt Saalfeld und ihre Bevölkerung unter sehr verschiedenen Aspekten. Der Krieg veränderte die Lebenssituation der meisten Bürger rasch und tiefgreifend. Am Unmittelbarsten wurden die an die Front ziehenden Soldaten mit ihm konfrontiert, kaum weniger jedoch auch ihre Familien, die nun ohne Ehemänner, Väter, Söhne und Brüder gezwungen waren, in ständiger Sorge einen immer bedrückender werdenden Alltag zu meistern. Ein eigener Abschnitt schließlich ist dem Saalfelder Maler und Grafiker Max Schamberger gewidmet, dessen 125. Geburtstag und 50. Todestag beide ins Jahr 2014 fallen. Schamberger war während des gesamten Krieges Soldat und schuf in dieser Zeit eine eindrucksvolle Zahl von Aquarellen, in denen sich der ganze Schrecken des Erlebten spiegelt. Die Ausstellung setzt vor allem auf biografische Zeugnisse von Saalfelder Bürgern, auf deren sehr unterschiedliche Lebenswege und Erinnerungen. Zu Wort kommen einfache Soldaten und ihre Familien, aber auch Persönlichkeiten von lokaler oder überregionaler Prominenz, die damals in der Stadt lebten. Ihre Aufzeichnungen sind gekürzt aber sinnwährend wieder gegeben. **Ausstellungseröffnung am 27. September 2014, 10 Uhr im Saalfelder Stadtmuseum.**

FREIZEIT

23.09.2014, 20 Uhr Kabarett – Ilse Bähnert kommt!

Die zentrale Figur der Szenen ist Ilse Behnert, jene in einem Mehrfamilienhaus lebende 79-jährige Frau mit Hauskittel, Filzpantoffeln und flachen schwarzen Strohhut, die uns in ihr Innenleben sowie das vieler Sachsen Einblick gewährt. Mit einer betont harmlosen Miene macht Tom Pauls aus diesem weiblichen Original ein Sprachkunstwerk en miniature. *Meininger Hof*

27.09.2014, 18 Uhr Bierkellerführung

Erlebnisführung durch zwei Bierkeller mit Verkostung. Um Voranmeldung wird gebeten! *Ab Tourist-Information*

FREIZEIT

03.10.2014, 19 Uhr Wenn die Fee den Bergmann trifft
Abendliche Erlebnisführung durch die Feengrotten mit Bergmannsvesper. Um Voranmeldung wird gebeten! *Saalfelder Feengrotten*

04.10.2014, 14 Uhr Führung in der Villa Bergfried
Besichtigt werden u. a. die damaligen Räume wie Schlafzimmer, Bäder, große Halle, Herren-, Damen- und Lesezimmer, sowie Wintergarten und Loggia im Erdgeschoss. Eintritt: 5 Euro, ca. 2 Stunden. Vorherige Anmeldung notwendig (Yvonne Wittrien, 03671/598271, liegenschaften@stadt-saalfeld.de).

04.10.2014, 21 Uhr Saalfelder Nachtschwärmerei
Nächtliche Erlebnisstadtführung mit Orgelspiel in der Johanneskirche. Um Voranmeldung wird gebeten! *Ab Tourist-Information*

11.10.2014, 18 Uhr Auf den Spuren der Franziskaner
Erlebnisführung durch das Franziskanerkloster und die Johanneskirche. Um Voranmeldung wird gebeten! *Ab Tourist-Information*

11.10.2014, 19 Uhr Entdeckertour 100 Jahre Feengrotten
Erlebnisführung durch die Feengrotten. Um Voranmeldung wird gebeten! *Saalfelder Feengrotten*

KINDER/JUGEND

20.09.2014, 22 Uhr Drumandbass
Tribal e. Bassguerilla presents the hottest drumandbass party in town. *Klubhaus Saalfeld*

27.09.2014, 21 Uhr Balkan
Live: Sensi Simon & his brother, Gruppe Karl Marx Stadt, Disco mit DJ Balkalor. *Klubhaus Saalfeld*

07.10.2014, 10 Uhr „Hexenblut und Krötenmilch“
Wenn Hexen hexen... - Geschichten, Lieder und Spaß für Kinder ab 6 Jahren, *Bibliothek Gornsdorf, A.-Schweiter-Straße 132*

07.10.2014, 16 Uhr „Vorhang zu!“
Vorlesezeit mit spannenden, frechen und fantastischen Geschichten für Kinder bis 7 Jahre. Ehrenamtliche Vorleser/Innen nehmen jeden ersten Dienstag im Monat um 16.00 Uhr interessierte Kinder auf spannende Leseabenteuer mit. In ungezwungener Atmosphäre werden Bilderbücher betrachtet, Geschichten vorgelesen und Märchen erzählt. Kommt doch einfach mal mit Mama, Papa oder Großeltern vorbei! *Kinderbibliothek, Markt 7*

16.10.2014, 10 Uhr „Hexenblut und Krötenmilch“
Wenn Hexen hexen... - Geschichten, Lieder und Spaß für Kinder ab 6 Jahren. *Kinderbibliothek, Markt 7*

MÄRKTE

**jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag: Grüner Markt
Saalfelder Innenstadt**

06.10.2014, 9 – 17 Uhr: Montagsmarkt Saalfelder Innenstadt

KONZERT/KLASSIK

02.10.2014, 20 Uhr Timo Gross & Band
Bei seinen Energie geladenen Konzerten zelebriert der Gitarrist und Sänger mit „einfühlsamer und erdiger Stimme“ (Bluesmagazine France) seinen ganz eigenen Blues – traditionsverbunden und doch modern. Gesang und Gitarre bilden dabei eine energetische, emotionsgeladene Einheit. Nach über 1000 gemeinsamen Gigs startet die Timo Gross Band dort, wo andere Gruppen ihre Zugabe geben. Wie eine gut geölte Maschine harmonisieren Timo Gross, Frowin Ickler und Michael Siegwart auf der Bühne, holen ihr Publikum dort ab, wo es gerade steht und nehmen es mit auf eine unvergleichliche Reise durch die Welt des Blues. Karten sind in den bekanntesten Vorverkaufsstellen erhältlich. *Saalfelder Stadtmuseum, „Auf den Treppenstufen“*

